

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Donnerstag, den 22. März 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M 70 S.

Einladung zum Abonnement.

Wir bitten die verehrlichen Leser des
Calwer Wochenblatts
im Interesse ununterbrochener und rechtzeitiger Lieferung des Blattes um recht baldige Erneuerung des Abonnements bei den Hgl.
Postämtern und Postboten für das II. Quartal zu den bekannten Preisen.
Die Redaktion.

Amtdliche Bekanntmachungen.

Calw. Bekanntmachung, betr. die Viehaufnahme pr. 31. März 1883.

Unter Hinweis auf Art. 3 u. 4 des Ges. vom 20. März 1881 (Reg. Bl. S. 189) und auf § 14 der M.-Verfügung vom 23. März 1881 (Reg. Bl. S. 190) sowie auf die im Staatsanzeiger Nr. 63 erschienene Ministerial-Verfügung vom 13. d. M. werden die Ortsvorsteher beauftragt, die örtlichen Einbringer (Gemeindepfleger) darauf hinzuweisen, daß die Aufnahme und Verzeichnung der Besitzer von Pferden, Esel, Maulthieren und Mauleseln sowie ihres beitragspflichtigen Pferde- u. Bestands nach dem Bestand vom 31. März d. J. zu erfolgen hat.

Die hierbei zu beobachtenden Vorschriften sind in der obernämlichen Bekanntmachung vom 25. April 1881 (Wochenblatt Nr. 48) speciell angegeben, und finden nur die Abänderung, daß die dort gegebene Termine je um einen Monat vorzurücken sind, und daß pr. 1883/84 von einer Umlage auf die Rindviehbesitzer abgesehen wird, daher auch eine Aufnahme des Rindviehbestandes nicht stattfindet.

Die Beiträge sind pr. 1883/84 auf 50 S von jedem Pferde und auf 10 S von jedem Esel festgesetzt worden.
Den 20. März 1883. R. Oberamt. Flarland.

Calw. Bekanntmachung, betr. die Wahlen öffentlicher Rechner.

Aus Anlaß des Rechnungs-Abchlusses am 31. ds. Mts. werden die Gemeinde-Stiftungs- und Schulbehörden beauftragt, darüber zu wachen, daß wo die Dienstzeit der öffentlichen Rechner mit dem 31. d. M. abläuft, alsbald Neuwahlen vorgenommen werden.

Hierbei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Dienstdauer mit dem Rechnungstermin in Einklang gebracht wird und ist, um dies durchzuführen, bei Rechnern, deren Dienstzeit am 1. Juli d. J. zu Ende geht, entweder solche bis zum 1. April 1883 durch Beschluß der betreffenden Collegien zu verlängern, oder, der Zustimmung des Rechners vorausgesetzt, schon mit dem 1. April d. J. eine Neuwahl vorzunehmen.

Den 20. März 1883. R. Oberamt und R. gem. Oberamt. Flarland. Berg.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem die Brandschadens-Umlage- und Einzugs-Register an die Ortsvorsteher zur Uebergabe an die Gemeindepfleger hinausgegeben worden sind, werden die Ortsvorsteher unter Hinweisung auf die Ministerial-Verfügung vom 29. November 1882 (Reg. Bl. S. 479) angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß die für das Kalenderjahr 1883 ungelegten Brandschadensgelder rechtzeitig eingezogen und an die Oberamtspflege abgeliefert werden.

Den 20. März 1883. R. Oberamt. Flarland.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Mit dem heute zur Versendung kommenden Brandschadens-Einzugs-Register geht den Ortsvorstehern die Wählerliste für die Landtags-Abgeordnetenwahl zu, um dieselbe in der Gemeinde-Registratur aufzubewahren.

Ueber die Fortführung und Ergänzung der Wählerlisten wird auf Art. 1-3 des Gesetzes v. 26. März 1868 (Reg. Bl. S. 178) hingewiesen.
Den 20. März 1883. R. Oberamt. Flarland.

Politische Nachrichten.

Frankreich.

Paris, 18. März. Man hat in der hiesigen und auswärtigen Presse übertriebene Nachrichten von den Maßregeln verbreitet, welche die Regierung getroffen haben soll, um heute, als am Jahrestage des Ausbruchs der Kommune, die Ordnung in der Hauptstadt aufrecht zu erhalten. Man ist sogar so weit gegangen, zu melden, daß die misliegendenden Garnisonen von Ruel, Fontainebleau, St. Germain u. Besehl erhalten hätten, sich bereit zu halten, um auf das erste Zeichen gegen Paris zu marschieren. Alle derartigen Mittheilungen beruhen auf reiner Einbildung. Das einzige Thatsächliche ist, daß man, da Paris arm an Kavallerie ist, 2 Schwadronen aus Versailles herangezogen hat. Eine Verstärkung der Pariser Garnison ist im Allgemeinen weniger nöthig, als sie über 13,000 Mann zählt und mit den 8000 Polizisten, der Gendarmarie und der Municipalgarde zu Fuß und zu Pferd und dem Pompierrégiment, zusammen über 30,000 Mann, wohl im Stande ist, die paar hundert Anarchisten im Zaume zu halten, wenn dieselben etwa einen Streich versuchen sollten. Zudem predigten bereits gestern die Führer, die jüngst so eifrig gehezt hatten, für heute die Enthaltung von jeder Straßenkundgebung, nachdem sie die Entschlossenheit der Regierung gegenüber allen Unordnungsversuchen zu erproben Gelegenheit gehabt hatten. Auch herrschte in der That von Früh bis zum Abend in der ganzen Stadt überall unge störte Ordnung. Allenthalben erblickte man Schaaren sonntäglich gepulter Spaziergänger, die das milde Frühlingswetter ins Freie gelockt hatte, während das Marsfeld, welches der Schauplatz der anarchistischen Kundgebung sein sollte, fast öde war.

Amerika.

Newyork, 19. März. Rossi hielt anläßlich des Jahrestags der Kommune eine Rede, in welcher er sagte, die Pariser Kommune der Zukunft werde ohne Rücksicht auf humanitäre Erwägungen handeln.

Tages-Neuigkeiten.

Calw, 20. März. Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers hatte sich am letzten Samstag wieder eine große Anzahl Teilnehmer aus allen Kreisen, von hier und auswärts, sowie der hiesige Krieger- und Militärverein im freundlich geschmückten Locale zur Kanne eingefunden. Den Toast auf unsern deutschen Kaiser brachte Herr Rektor Dr. Müller in bewegten von Herz kommenden und zu Herzen gehenden Worten aus. Weitere Toaste folgten auf den Kronprinz, Fürst Biemarck, Wolke und das deutsche Heer. Diesen reichten sich noch verschiedene Reden und Trinksprüche an, und verfloß der Abend in sehr gehobener Stimmung.

Bom Allgäu, 18. März. In dem schneereichen Winter von 1884 auf 85 war in Bolsternang eine Anzahl Hirsche zu sehen, welche, im Schnee eingefunken, nicht mehr weiter kommen konnten und von Jägern und Bauern in Scheuern verbracht und hier gefüttert wurden. Auch bei dem ungeheuren Schneefall der letzten Tage hatte das Wild wieder viel zu leiden. Manches Stück ist dadurch eine Beute der Füchse geworden. Im Schloßgarten zu Jony tummeln sich 6 muntere Rehe. Auch in Eisenbach und a. D. sind Rehe und in einer Scheuer zu Wehring ein Hirsch zu sehen, welche hier in einem friedlichen Myle den Anbruch besserer Witterung abwarten.

Ein württembergischer Soldat desertirte und floh nach Rußland; er fand daselbst keine Beschäftigung, seine Baarschaft ging aus und der Flüchtling erkrankte. Nach seiner Genesung meldete er sich in Preußen als Ausreißer. Am 14. d. brachten ihn zwei preussische Dragoner ins Vaterland zurück. — In Altensteig fiel am letzten Sonntag ein Tagelöhner in der Stern'schen Wirthschaft so unglücklich von dem Scheuernbarn, daß er in Folge dessen am andern Morgen starb. Der Unglückliche ist 47 Jahre

Wegen der Osterfeiertage erscheint am Samstag kein Blatt.



alt, verheirathet und Vater von 7, theilweise noch kleinen Kindern. — In Ulm hat sich in der Nacht vom letzten Sonntag der 26 Jahre alte ledige Fabrikarbeiter Ed. Dols von hier, an welchem in letzter Zeit Spuren von Schwermuth wahrgenommen wurden, in seiner Schlafstube erhängt. Derselbe habe öfters geäußert, daß er sich noch erhängen werde. In der gleichen Nacht wurde der Dekonom Wiedemann jun. vom Fürstenegger-Hof bei Ulm auf seinem Heimweg vor dem Thor von drei Strolchen überfallen, mißhandelt und seines Geldes und der Uhr beraubt. Der dort in der Nähe wohnende Wollmeister hörte den Lärm und sprang zur Hilfe herbei, worauf die Strolche schleunigst die Flucht ergriffen. Dem Vernehmen nach sind sie bereits verhaftet.

Vermischtes.

(Lebensversicherung.) Die allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe — eine der 4 großen Gegenseitigkeits-Anstalten — veröffentlicht in heutiger Nummer die vorläufig festgestellten Geschäfts-Ergebnisse des Jahres 1882. Dieselben müssen in jeder Beziehung als sehr günstig bezeichnet werden. Der neue Zugang an Versicherungen war so reichlich, wie in keinem der vorhergehenden Jahre; nach den bis jetzt bekannten Veröffentlichungen anderer Gesellschaften darf angenommen werden, daß mit Ausnahme der Lebens-Versicherungsbank zu Gotha die Versorgungs-Anstalt den größten reinen Zugang an versichertem Kapital unter allen Deutschen Lebens-Versicherungs-Anstalten hatte. Wir machen gerne auf die so außerordentlich günstigen Ergebnisse dieses in jeder Beziehung soliden und mit den neuesten Einrichtungen ausgestatteten Instituts aufmerksam. Dasselbe wurde in Folge dieser Eigenschaften auch vielfach von höchsten Staatsbehörden ihren Beamten und von Korporationen ihren Mitgliedern zur Benützung empfohlen.

Calw.
Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

In der landwirthschaftlichen Haushaltungsschule in Herrenberg beginnt am 16. April d. J. ein neuer fünfmonatlicher Kurs. Der hohe praktische Werth dieser Schule für die tüchtige Ausbildung der Töchter aus dem Bauernstande zu ihrem künftigen Berufe bedarf kaum einer besondern Empfehlung, und ist auch im hiesigen Bezirke durch Besichtigung des letzten Winterkurses bereits anerkannt worden. Es wird in dieser Schule nicht nur in den Haushaltungsgeschäften, als Kochen, Baden, Waschen, Bügeln, Putzen, Hausgärtnerei, Geflügelzucht, sondern auch in den sog. weiblichen Arbeiten, einschließlich des Nähens mit der Maschine, im Brieffschreiben und der Hausbuchführung, sowie endlich auch in der Gesundheitslehre und der Krankenpflege Unterricht ertheilt. Das Kostgeld pr. Monat beträgt 24 M., während das Lehrgeld aus der Vereinstasse bezahlt wird.

Die Schülerinnen sollen in der Regel in dem Jahre ihres Eintritts wenigstens das 17. Lebensjahr zurücklegen. Den Anmeldungen, welche spätestens bis 1. April einzureichen sind, ist der Geburts- und Impfschein und das Schulzeugniß beizulegen. Statuten sind bei dem Vereinssekretär zu haben.

Indem wir dieß zur allgemeinen Kenntniß bringen, glauben wir die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß auch in dem nächsten Kurse der hiesige Bezirk vertreten sein werde.

Calw, 16. März 1883.

Der Vereinsvorstand:
Flarland,
E. Dorlach, Secr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
I. im Register für Einzelfirmen.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Calw.	1883. 20. März.	Rirchherr, Ch., Holzhandlung und Zimmerei-Geschäft in Calw.	Christian Rirchherr, Zimmermeister in Calw.	Geführt in Folge Uebertragung ins Register für Gesellschaftsfirmen. (s. unten). Zur Beurkundung: Amtsrichter Dedinger.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Calw.	1883. 20. März.	Rirchherr, Chr. u. Theurer, Handlung in Bauhölzern und Schnittpwaren aller Art in Calw.	Offene Handelsgesellschaft. Theilhaber: Christian Rirchherr, Zimmermeister in Calw und Johannes Theurer, auf der Station Teinach.	Zur Beurkundung: Amtsrichter Dedinger.

Neuenbürg.
Marktconzessions- & Marktverlegungs-gesuch.

Die Stadtgemeinde Neuenbürg, welche zur Abhaltung von vier Rosh-, Vieh- und Schweinemärkten und zwar je am zweiten Mittwoch des Febr. und April und je am dritten Mittwoch des August und November berechtigt ist, hat um die Erlaubniß zur Abhaltung von weiteren 8 Pferde-, Rindvieh- und Schweinemärkten je am zweiten Mittwoch der übrigen Monate zunächst auf drei Jahre und um die Erlaubniß zur Verlegung der bestehenden August- und Novembermärkte vom dritten auf den zweiten Mittwoch dieser Monate ebenfalls zunächst auf drei Jahre nachgesucht. Dieses Gesuch wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung desselben binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 19. März 1883.

R. Oberamt.
Neufle.

Öffentliche Ladung.

Der am 5. Oktober 1860 geborene ledige Bäcker Otto Baur von Stuttgart, zuletzt wohnhaft in Liebenzell, wird beschuldigt, als Ersatzreserve erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige

erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf Mittwoch, den 2. Mai 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Calw — oberer Rathhausaal — zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach

§ 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Landwehrbezirkskommando zu Gunzenhausen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Calw, den 9. März 1883.
Widmann,
Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Stammholz-, Kleinnutzholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 29. März, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Unterreichenbach aus den Staatswaldungen Unterer Lamberg, Unteres Löhneck, Oberes und Unteres Maile, Schloßberg, Oberes und Unteres Gefäll:
466 Stück Langholz II. bis IV. Cl. mit 185,65 Festm.
290 Stück Baustrangen mit 50,73 Festm.,

28 Stück Sägholz mit 14,04 Festm.,
95 Stück Gerüst- und Werkstrangen I. bis III. Cl., 125 Stück Hopsenstrangen I. bis III. Cl., 70 Stück Reistrangen II. und III. Cl., 14 Nm. lachene Scheiter, 19 Nm. dto. Prügel, 1 Nm. aspene Prügel, 105 Nm. Nadelholz-Scheiter, 157 Nm. dto. Prügel und 106 Nm. dto. Abfallholz.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Wirths Christian Friedrich Jäger von Hirsau, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollziehung der Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.
Calw, den 19. März 1883.
Königliches Amtsgericht.
Amtsrichter (gez.) Dedinger.
Die Richtigkeit der Abschrift bezeugt
Widmann,
Gerichtsschreiber.



soverein.

altungs-
er fünfmonatlicher
tichtige Ausbildung
erufe bedarf kaum
irte durch Beschid-
Es wird in dieser
hen, Baden,
i, Geflügel-
ten, einschließlich
und der Haus-
eitslehre und
geld pr. Monat
stasse bezahlt wird.
re ihres Eintritts
meldungen, welche
der Geburts- und
en sind bei dem

glauben wir die
ien Kurse der hie-

insvorstand:
land.
cher, Secr.

Konkursverfahren.

Das durch Zwangsvergleich er-
ledigte Konkursverfahren über das
Vermögen des Schuhmachers Friedrich
Rupps von Calw, wird nach er-
folgter Abhaltung des Schlußtermins
und nach vollständiger Auszahlung
sämtlicher Vergleichs-Forderungen
der u. Rupp'schen Gläubiger hier-
durch aufgehoben.

Calw, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

Oberamtsrichter.

(gez.) Perennon.

Die Richtigkeit der Abschrift be-
glaubigt

Widmann,
Gerichtsschreiber.

Calw.

**Der Stangen- und
Reisig-Verkauf**

vom 14. ds. Mts. ist genehmigt.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrun-
gen, für alle Liebe, welche
wir während der Krankheit
unseres nun selig entschlaf-
nen Sohnes und Bruders

Wilhelm,

namentlich von Seiten seines Arbeit-
gebers, Herrn Wagner, so reichlich
erfahren durften, sowie der verehrl.
"Concordia" für den erhebenden Ge-
sang vor dem Hause und am Grabe,
den lieben Altersgenossen, welche ihn
zu Grabe getragen und Allen, welche
ihm den letzten Liebesdienst erwiesen
haben, unsern herzlichsten Dank auszu-
sprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen
der Vater
Christian Mohr.

**Macaroni,
gedörrte Zwetschgen
&
Apfelschnitz**

empfehlen

Emil Georgii.

Calw.
Osternmontag, den 26. März,
Morgens 7¹/₄ Uhr,
kath. Gottesdienst.

**Baumwolltuch, Shirting,
sowie
Battist-Tücher**

empfehle nebst meinen übrigen Waaren
zu den billigsten Preisen

W. Weiser Stwe.,
obere Lebergasse.

Empfehlung.

Emigen und dreiblättrigen Klees-
jamen, seidefrei, in schönster Quali-
tät, ächter Nigaer Arousjaeinsamen,
rheinischen Hanfsamen, sowie prima
haberfreie Saatwiden, empfiehlt
billig

Rapp, Sailer.

Dreiblättrigen u. Luzerner

**Kleesamen,
Gras- und Kleesamen-
Mischung,**

sehr schöne haberfreie
**Wicken- & Knochen-
Mehl**

empfehlen

Emil Georgii.

**Wirthschafts-
Verkauf.**

Mein, in bester Lage der Stadt
befindliches, zweistöckiges Wohn- und
Wirthschaftsgebäude mit Bäderei-Ein-
richtung bringe ich



den 2. April 1883,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zur
Versteigerung.

Das Anwesen würde sich vermöge
seiner günstigen Lage auch zu jedem
andern Geschäft eignen und kann jeden
Tag eingesehen werden.

Gustav Frommer's Stwe.

Zur Beachtung.

Nach eingegangenen Berichten ist
Kaffee unerwartet in die Höhe ge-
gangen, ich empfehle mein ganz neu
sortirtes Lager in nur garantirt reinen,
feinen bis hochfeinsten Sorten p. Pfd.
à 70 bis M. 1. 40., und glaube meinen
Abnehmern rathen zu dürfen, sich auf
einige Zeit vorzusehen. Zuder ist eben-
falls sehr gestiegen und wird jedenfalls
noch ziemlich höher gehen, empfehle
ganz und fein gestiebt Weiss noch sehr
billig, ebenso ausgezeichnet feuchenden
Reis pr. Pfd. 18 und 20 S.

J. F. Desterlen.

**Frisch gebrannter
Kalk**

ist zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Sirjau.



Ueber die Oster-
feiertage gibt's
**Doppel-
bier**

**und hausgemachte
Bürste**

bei

Neuerleber z. Waldhorn.

Althengstett.

Ueber Ostern ist

Doppelbier

im Ausschank bei

Chr. Sattler
z. Lamm.

Am Ostermontag, Nachmit-
tags 2 Uhr,

Rekrutenversammlung

im Gasthof z. Löwen.

Um zahlreiches Erscheinen bitten
mehrere Rekruten.

Zu verkaufen:



Ein Sopha, noch
wie neu, äußerst billig;
bei wem ist zu erfragen
bei der Expedition ds.
Blattes.

Calw.

Nächsten Ostermontag findet im Dreiß-
schen Saale eine



Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sirjau.

Am Samstag, den 24. ds. Mts., halte ich

Mebelsuppe

und am Ostermontag findet

Tanzunterhaltung



statt, wozu ergebenst einlade

Stotz, Bierbrauer.

Sirjau.

Nächsten Montag, den 26. ds. Mts., findet

Tanzunterhaltung



bei gut besetzter Musik in meinem Hause statt, wozu
freundlich einlade

Jakob Stotz z. Schwänen.

Liebenzell.

Am Ostermontag findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt und lade ich hierzu freundlichst ein.

G. Wohlleber z. Lamm.

Leinach.

Am Ostermontag, den 26. ds. Mts., halte ich

Mebelsuppe

und lade hierzu freundlichst ein.

J. Hafner, Küfer und Wirth.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am
Osternmontag und Dienstag, den 26. und 27. März,
stattfindenden Hochzeitsfeier erlauben wir uns, alle unsre werthen
Freunde und Bekannte aus Stadt und Land in unser elterliches
Haus, Gasthaus z. Dörsen in Calw, freundlichst einzuladen.

Albert Wenzel.

Louise Schwämmle,
Osternwirths Tochter.

Eine Parthie

schwarze Kautschuk-Brochen

verkaufe, um mit dem Artikel zu räumen, ausnahmsweise billig

H. Haag,

F. Keller's Nachfolger.

Oberhaugstett.

**Ein
Wagnergeselle**

findet sogleich dauernde Arbeit bei
Wagnermstr. Koller.

Ein solides, fleißiges u. pünktliches

Mädchen

von auswärts, das in den Haus-
haltungsgegeschäften bewandert ist, wird
auf Georgii gesucht. Von wem? ist
zu erfragen im Comptoir ds. Blattes.

**Speise- & Saat-
Kartoffeln**

sind fortwährend zu haben. Ebenso
empfehle ich

**frühe Rosen-
Johannis- & Bisquit-
Kartoffeln**

zur Saat in vorzüglicher Waare.
D. Herion.

Alle Sorten

Gartensamen

empfehlen in guter feinfähiger Waare
Gärtner Karz,
Lebergasse.

Eine hübsche Auswahl

Druckfettun,

sowie eine große Parthie diverse

Biz- Reste,

empfehlen billigst

H. Bauer, Vorstadt.

Demjücht.

so Ctr. gut eingebrachtes

Sen

und einen starken

Einspännerwagen

hat zu verkaufen

Ablerwirth Schlegel.

Sen,

2 Wagen voll, schön und guter Qua-
lität, hat zu verkaufen
Leype, O.A. Thierarzt.



Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835. Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.
Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit. **Erweitert 1864.**
Kapital-Vermögen Ende 1882 rund 34,000,000 M.
Abtheilung für Lebensversicherung.

Zugang im Jahr 1882:	5,110 Anträge mit	22,115,586 M Kapital.
	4,280 Verträge mit	18,449,432 M "
Reiner Zuwachs pro 1882:	3,193 Verträge mit	14,231,294 M "

= Höchste Leistung seit Bestehen der Anstalt =

Erwartungsgemässe Sterblichkeit: 316 Versicherte mit 1,294,903 M. Kapital; somit Minderertr. 1882
 Wirkliche 255 940,214 M. 43 Versicherte mit 254,001 M.

Versicherungsbestand — innerhalb 18 Jahren — 31,669 Verträge mit 126,764,988 M. Kapital.
Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.
 Z. B. Eine Dividende von 4% des Versicherungswerths (Deckungskapitals) vermindert die Prämie eines 30jährigen für 1000 M. von 22⁴⁰ M. nach 10 20 30 34 Jahren auf 16²⁸ 10²⁴ 3⁴³ 0⁵¹ Mark und gewährt von da an — an Stelle der Prämien-Zahlung — eine jährlich steigende Rente.
Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung. Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.
 Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung. Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt:

J. Ziegler, Verw.-Aktuar in Calw.

Nach dem vollständigen Rechnungs-Abschluss.

Meine **Tapetenmusterkarte** ist mit neuen Dessins reich ausgestattet wieder eingetroffen und empfehle ich solche zu gefälliger Benützung.
 Ehr. Jm. Kraushaar.

Zu verpachten
 der sogenannte Pulverader im Capellenberg.
 Näheres bei **Emil Georgii.**

Baumacker.
 1/2 Morgen Baumacker am Alzenberger Weg hat zu verkaufen.
 Wittve Kohler, Vorstadt.

Guten Pfälzer Wein
 1/2 Liter 20 und 25 Pfg. empfiehlt **F. Raschold,** obere Hengstettergasse.



Auswanderer Reisende nach Amerika
 über **Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam**
 befördert zu den billigsten Tagespreisen
Emil Georgii,
 Generalagent über Havre & Bremen.

Calw.
Empfehlung.
 Omelette und Hafeln, sowie auch Eierfarben in Paqueten von 5 und 10 S.
G. Krimmel, Conditior.
Zu Ostern & zu Confirmations-Geschenken
 empfehle ich meine verschiedenen feineren sowie ordinären Liqueure, auch Champagner für Kranke, einen guten alten Malaga in 1/4, 1/2 und 1 Liter Flaschen.
 Ferner:
Glas und Porzellan
 in schöner Auswahl billigst
 d. Ob.

Calw, im März 1883.
Anzeige!
 Von dem ersten Stuttgarter Garngeschäft ist mir der Commissions-Verkauf seiner sämmtlichen, wegen guten Qualitäten und sehr billigen Preisen überall gerühmten **wollenen & baumwollenen Strickgarnen, Estremadura, Vigognia, Eiderwollen,** überhaupt aller Sorten Garne, in allen Qualitäten, auch **Webgarnen** ganz zu den laufenden Tagespreisen des Stuttgarter Geschäfts übertragen worden. Ebenso dessen **Strumpflängen I^a und fertige Strümpfe,** gute Socken das Paar von 50 S an. **Bestellungen auf Strumpflängen und Garne** werden stets in **allerkürzester Zeit** ausgeführt und sind Muster in allen Farben bei mir vorrätzig.
 Ich empfehle solche zu geneigter Abnahme unter Zusicherung äusserst reeller und prompter Bedienung angelegentlichst
C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Württembergische Landeszeitung
 und **Stuttgarter Handelszeitung**
 mit der Gratisbeilage „Der Beter aus Schwaben.“
Abonnements
 auf das II. Quartal 1883 werden zum Preis von nur 1 M 96 S (einschliesslich Postgebühr) jetzt schon von allen Bestellen angenommen und erhalten die neu eintretenden Abonnenten gegen Einsendung der Postquittung die bis 31. März d. J. erscheinenden Nummern gratis und franco zugesandt.

Bremen. **Amerika.**
 Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmässig **Rittwachs** und **Sonntags** nach **Amerika.**
Passagierverträge schliessen ab:
 Die Haupt-Agentur des **Norddeutschen Lloyd**
Johs. Rominger,
 Stuttgart,
 oder dessen Agenten:
Ernst Schall am Markt, **Calw,**
Franz X. Decker, Weil der Stadt,
Carl Woehrle, Leonberg.
Gottlob Schmid, Nagold.

Rigaer Leinsamen
 durch das R. Institut in Hohenheim bezogen und auf der Alceiseidereinigungsmaschine extra gepulvt, empfiehlt **Emil Georgii.**
Ernksucht
 ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist durch dasselbe wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft um Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff** Fabrikant in **Dresden 10.** (Sachsen.)
 Der Kirchengesangverein singt am **Charfreitag** Lied Nr. 141, 1, 3, 5. und Nr. 142, 9.; an **Ostern** Lied Nr. 186, 1. und 6.
Gottesdienste
 in der **Methodistenkapelle.**
 Am **Karfreitag** und **Osterehe.**
 Morgens 9^{1/2} Uhr. Abends 8 Uhr

Tapeten,
 nach neuester Musterkarte reichhaltig und geschmackvoll in Dessin und Farben bei sehr billigen Preisen empfiehlt
A. Hauser, Sattler.
Weisse Masttropfen für's Vieh
 zur Vermehrung der Fruchtbarkeit etc., pr. Flaschen 30 und 60 S. nebst Gebrauchsanweisung.
Jul. Kopp,
 Apotheker in Teinach.

Ein ordentliches **Mädchen,**
 das in häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet bei **Georgii** eine Stelle. Wo? ist zu erfragen bei **Franz Pfommer** am Lebered.
Toilette-Abfall-Seife,
 per Pfd. 60 S,
Glycerin-Transparent-Seife,
 per Pfd. 70 S,
 n vorzüglichster Qualität empfiehlt **J. Bertschinger.**

Druck und Verlag der H. Delfschlager'schen Buchdruckerei. Redigirt von Paul Kollff, Calw.

